OSCAR FRAGT NACH 15

Neumarkt im Mittelpunkt

10. GOTHAER SHOPPING-NACHT AM 4. SEPTEMBER

Am 4. September lockt die 10. Shoppingnacht etliche Besucher in die Gothaer Innenstadt. Von 18 bis 23 Uhr gehen die Gewerbetreibenden in die Verlängerung des Arbeitstages. Diese will der Gothaer Gewerbeverein mit der Veranstaltung in Fokus rücken. Über den 10. Geburtstag der Shoppingnacht sprach Oscar-Reporter Max Meß mit Andreas Dötsch, zweiter Vorsitzender des Gewerbevereins Gotha und Inhaber des Multi Media Stores in der Mönchelstraße.

Herr Dötsch, zur nunmehr 10. Shoppingnacht wird es erstmalig ein Thema beziehungsweise Motto geben, was hat es damit auf sich?

Das ist eine Kampagne des Gewerbevereins namens „Kauf lokal". Es soll ganz einfach darum gehen, dass Gothaer auch wieder in Gotha einkaufen. Entgegen des großen Bestell-Trends wollen wir die Gothaer sensibilisieren, die heimischen Gewerbetreibenden zu unterstützen.

Was soll denn die Menschen zur Gothaer Shoppingnacht ziehen?

Dreh- und Angelpunkt wird natürlich wieder der Neumarkt sein. Hier werden wir übrigens als Gewerbeverein selbst mit einem Stand vertreten sein. Die Band Nimmzwei, eine A Capella-Band von ToxAct, tritt auf. Die Junge Union Kümmert sich mit Hüpfburg und Kistenstuche um die Kinderbespaßung und natürlich wird es in den einzelnen Läden und Geschäften etwas vorbereitet sein.

Wie zum Beispiel?

Nun, ich denke da an die leckere Rasenbowle bei „Blumen Heyn" und auch der „Temple of Cat" braucht sich was Bowle angeht ganz sicher nicht zu verstecken. Dort im Innenhof wird zur Shoppingnacht auch wieder der Temple-Hof-Fohrmarkt veranstaltet. Im „Kaufhaus-moses" ist wieder Oktoberfest, bei „Badrisch Mode und Geschenke für Kids" gibt es zehn Prozent Rabatt und bei „Cestino" wird ein VIP-Abend für die Gäste mit Gestalten und Snacks vorbereitet. Eines der Highlights wird dann ab 20 Uhr das Kettensägenschnitzen sein. Der Verein Kettensägenkunst Gotha wird dann beginnen, eine Krippe für den Gothaer Weihnachtsmarkt zu schnitzen – und das in Lebensgröße.

Mit solchen Aktionen werden die Gothaer also seit nun 10 Jahren zu den Händlern gelockt ...

Ganz genau. Jedoch ist es zur Shoppingnacht nicht das Ziel, gewinnorientiert zu verkaufen, sondern sich zu präsentieren, dass der Händler einfach in den Fokus rückt. Man kann sagen die Shoppingnacht ist ein Marketing-Tool für die Gothaer Gewerbetreibenden. Dafür stellen wir die Plattform.

Lohnt sich das für den Gothaer Gewerbeverein?

Wir sind schon dankbar, dass uns die KulTourStadt mit 400 Euro unterstützt, aber im Grunde sieht es so aus: Von 230 Gewerbetreibenden in der Innenstadt haben 160 ein Geschäft. Davon öffnen 20 Prozent der Gewerbetreibenden gar nicht, 60 Prozent haben geöffnet, beteiligen sich aber nicht an den Kosten und die restlichen 20 Prozent tun etwas in die Kasse. Für die Shoppingnacht haben wir 2.000 Euro Werbekosten. Also ist es für den Gewerbeverein ein Nullsummenspiel, meistens legen wir sogar drauf.

Wünschen Sie sich, dass sich da mehr Händler beteiligen?

Nun, ich wünsche mir mehr Eigeninitiative der Gewerbetreibenden. Wie vielleicht die Modenschau bei Franc'S oder das Schultaxinenwerfen bei Schuhmoden Leiße, sodass wir besterfalls gar keine Flächen mehr anmieten müssen. So war es früher sogar mal. Die Gothaer Shoppingnacht ist ja der Vorreiter in Thüringen, aber wenn die jungen Leute kommen und sehen, hier ist nichts los, oder noch schlimmer, die Geschäfte sind zu, dann sind sie ganz schnell in Erfurt.

Junge Leute braucht die Stadt?

Natürlich. Wir müssen die Stadt für junge Menschen interessanter machen – alle unsere Aktivitäten sind dazu da, die Innenstadt aufzuwerten – und das fängt mit solchen Sachen an.

Womit geht es weiter?

Wir sind ständig in Gesprächen mit der KulTourStadt Gotha GmbH und der Wirtschaftsförderung. Ich will da nicht zu viel verraten, aber es liegt auch das Thema „City-Ni-Lan" auf dem Tisch.

Neumarkt steht im Mittelpunkt

Description

Category

1. Allgemein
2. Gewerbeverein

Tags

1. Shoppingnacht

Date
03.01.2025
Date Created
23.05.2019
Author
adoetsch